

Das Sandmännchen erzählt...

... von der Katze im Tannenbaum – Seite 1

Zu Weihnachten wünschte sich Tilly eine kleine Katze. Doch Mama sagte Nein und Papa meinte, sie solle Mama fragen. Trotzdem schrieb sie in diesem Jahr auf ihren Wunschzettel nur diesen einen Wunsch und malte dazu eine schwarze Katze, eine gestreifte und eine weiße Katze. Die Fellfarbe war Tilly egal, aber eine Katze sollte es sein, eine kleine Babykatze.

Im Kindergarten lebte auch eine Katze, die jeden Tag zu Besuch kam, sich von allen Kindern streicheln ließ und dann wieder verschwand. Doch Tilly hätte gerne eine Katze, die bei ihr lebte, der sie erzählen konnte, wenn Torben sie geärgert hatte. Torben war ihr älterer Bruder. Sie wollte die Katze liebhaben und immer für sie da sein.

Am Morgen des Heiligen Abend hörte sie lautes Rufen aus dem Wohnzimmer. Der Weihnachtsbaum stand bereits, Mama war in der Küche und bereitete das Dessert für das Weihnachtsessen vor.

Torben war im Garten und baute einen Schneemann, sie hatte ein Hörbuch gehört. Doch wo steckte Papa? Tilly rannte von ihrem Zimmer die Treppe hinunter in den Flur. Papa brüllte: »So ein Mist! Was zum ...!«

Und dann war Tilly im Wohnzimmer. Die Tür zum Garten stand auf, Schnee wehte hinein. Eine Schneespur führte kreuz und quer durch das Zimmer, auf der Couch entlang, über den Sessel und weiter auf dem Bücherregal. Tilly stieß einen Schrei aus – Papa jagte einer Katze hinter her. Sollten sich Mama und Papa doch anders entschieden haben? Die Katze hatte rotes Fell. Sie war nicht klein, aber auch nicht richtig groß.

Papa machte einen Satz und wollte die Katze packen, doch er landete auf dem Teppichboden und die Katze versteckte sich unter dem Schrank. Da blieb sie nicht lange, kletterte wieder hervor und nun war es die Katze, die zum Sprung ansetzte.

»Nein!«, rief Mama, die aus der Küche geeilt kam. Doch da war es schon zu spät.



Kinder Öko-Wärmflaschen im
Sandmännchen-Design

Art.-Nr. 3158 + 3159

www.frosch-shop.de

www.hugo-frosch.de

Das Sandmännchen erzählt...

... von der Katze im Tannenbaum – Seite 2

Tilly klatschte in die Hände und jauchzte. Die Katze landete im Tannenbaum. Die bunten Kugeln klackerten, die Lichterkette flackerte. Die rote Katze klammerte sich an der Spitze des Tannenbaums fest und miaute leise.

»Ist die für mich?«, fragte Tilly freudig. »Ist das meine?«

Mama und Papa wechselten einen Blick, dann sagte Mama: »Nein, sie ist nicht von uns. Aber wenn sie nun schon mal da ist, jagen wir sie nicht raus. Nach den Feiertagen müssen wir uns umhören, zu wem die Katze gehört!« Papa schaute Mama mit großen Augen an. Tilly jubelte und hüpfte im Kreis.

Das wurde ein wunderschönes Weihnachtsfest. Und Mimi, so taufte Tilly die Katze, durfte bleiben, denn es meldete sich kein Besitzer, um sie abzuholen.

Nun war Tillys größter Wunsch doch wahr geworden. Mimi und Tilly wurden unzertrennlich. Mimi schlief jede Nacht ganz dicht bei Tilly im Bett und wärmte sie. Dabei schnurrte sie leise.

© Text: Nicole Rensmann, www.nicole-rensmann.de